

[51438.] Ein zuverlässiger, mit allen buchhdl. Arbeiten durchaus vertrauter Gehilfe mit vorzähl. Empfehlungen, im Verlags- und Commiss.-Gesch. sowie im Zeitungsfache gleich tchtig, sucht zum 1. April 1878 anderweit Stellung, am liebsten da, wo ihm Gelegenheit geboten würde, auch das Sort. kennen zu lernen. Die verehrl. Kasse'sche Verlagshdlg. in Münster i/W. wird die Güte haben, geneigte Offerten entgegenzunehmen und ist dieselbe zur weiteren Auskunft gern bereit.

[51439.] Ein junger Mann, seit 11 Jahren im Sortiment thätig, dem gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht per sofort oder später dauernde Stellung, am liebsten im Verlage.

Gef. Offerten unter Chiffre S. O. 19. werden durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[51440.] Zur Aushilfe. Ein erfahrener Buchhändler mit guter Handschrift empfiehlt sich zum Jahreschluss den Herren Leipziger Verlegern und Sortimentern zur Erledigung nachgebliebener Reste, Uebertragung der Conten, Auszüge der Jahres-Rechnungen und anderer vorkommenden Arbeiten.

Gef. Offerten unter C. F. durch gütige Vermittlung des Herrn H. Kirchner.

[51441.] Ein Gehilfe, 10 Jahre im Buchhandel thätig, der mit genauer Kenntniss aller Arbeiten Routine in der einfachen und doppelten Buchführung verbindet, sucht per 1. Januar 1878, event. später Stellung, am liebsten in einem Leipziger Commissions- oder Verlagsgeschäft. Vorzügliche Zeugnisse und beste Referenzen angehener Firmen stehen demselben zur Seite. Es wird auf ein dauerndes Engagement gerechnet. Gef. Offerten unter M. G. # 10. durch die Reichenbach'sche Buchhandlg. in Leipzig.

[51442.] Für einen jungen Mann, der in meinem Geschäft während 3 1/2 Jahre den Buchhandel erlernte, suche ich zur weiteren Ausbildg. unter besch. Ansprüchen anderw. Stellung. Ev. Reflectenten bitte ich, sich an mich direct zu wenden. Königsberg i/Pr., d. 10. December 1877.

A. Hausbrand.

[51443.] Ich suche für einen militärfreien jungen Mann, welcher mit allen Arbeiten des Sortiments vertraut und gut empfohlen ist, für sofort oder pr. 1. Januar Stelle in einem lebhaften Sortimentsgeschäfte.

Leipzig. Bernhard Hermann.

**Belegte Stellen.**

[51444.] Den Herren Bewerbern um die bei mir offen gewesene Gehilfenstelle unter bestem Dank zur Nachricht, daß dieselbe besetzt ist.

Neu-Ruppin. Rud. Petrenz.

**Bermischte Anzeigen.**

**Verlag von Otto Güller & Co. in Bielefeld.**

[51445.]

**Pädagogische Werke, besonders Schulbücher,**

inserirt man am wirksamsten im „Central-Organ für die Interessen des Realschulwesens“, V. Jahrgang.

Inseritionspreis pro durchlaufende Zeile 50 s. — Beilagen 9 s. — Bei Wiederholung 25% Rabatt. Recensionsexemplare sind erwünscht.

[51446.] Die über Erwarten günstige Aufnahme, welche mein

**Auctionsblatt für den deutschen Buchhandel,**

von welchem die erste Nummer am 2. Januar 1878 zur allgemeinen Vertheilung gelangt, in weitesten Kreisen gefunden hat, läßt mich hoffen, in demselben einen den Zeitverhältnissen entsprechenden, dem Wohl der Gesamtheit dienenden Gedanken zu verwirklichen.

Von vielen hochgeachteten Firmen sind mir beifällige, das Bedürfnis nach einem solchen Organ bekundende Zuschriften gemacht worden, sodaß ich jetzt, nachdem einmal die Bahn gebrochen, trotz der einem so durchaus neuen und eigenartigen Unternehmen gewöhnlich entgegen tretenden Bedenken und Schwierigkeiten, auf eine stetig sich vergrößernde Bethheiligung seitens des Gesamtbuchhandels sicher glaube rechnen zu dürfen.

In der zweiten Nummer des Auctionsblatts zu inserirende Offerten bitte ich möglichst bald mir gefälligst übersenden zu wollen.

Hochachtungsvoll

Heide, 19. Decbr. 1877.

F. Pauly (Dithmarscher Buchhandlung).

**Billige Veldrude!**

[51447.]

Exporteuren, Colportage-Handlungen, Bilder-Handlungen

halte ich meinen reichhaltigen Verlag von wirklich künstlerisch ausgeführten Veldruden, nach guten Originalen (Genrebilder und Landschaften, mit und ohne Gold- und Blendrahmen), bei Bedarf von größeren Quantitäten bestens empfohlen.

Ebenso wie für jede andere Vertriebsart eignen sich dieselben besonders als

**effectvolle Prämien**

zu Zeitschriften und Lieferungswerken.

Großes Lager von jedem Sujet. Bei Massenbedarf billigste Preise. Hohe Auflagen schnell u. gut.

Soeben fertig 6 Novitäten, große und prächtige Genrebilder. Vier weitere, darstellend Blaubart, Goldschmied's Töchterlein, Käthchen v. Heilbronn und Genovefa nach Originalen von Meisterhand, gelangen demnächst zur Ausgabe.

Illustrirter Katalog in Vorbereitung. C. G. Lohse in Dresden.

**Warnung.**

[51448.]

Da bereits auf Täuschung des Publicums berechnete schlechte Nachahmungen unserer Artikel angeboten werden, so halten wir es für unsere Pflicht, vor deren Ankauf zu warnen und darauf aufmerksam zu machen, dass unsere sämtlichen Federn den Stempel „F. Soennecken“ und die Schachteln unser gesetzlich geschütztes Fabrikzeichen (Adler mit Feder) tragen.

Gleichzeitig machen wir darauf aufmerksam, dass wir das Conto derjenigen Handlungen, welche durch den Vertrieb nachgeahmter Waaren der Unehrenhaftigkeit Vor-schub leisten, für immer schliessen werden.

F. Soennecken's Verlag in Bonn u. Leipzig.

**[51449.] Das Ausland, Ueberschau der neuesten Forschungen auf dem Gebiete der Natur-, Erd- und Völkerkunde,**

beschließt mit Nr. 53 seinen fünfzigsten Jahrgang. Zur Feier dieses bei wissenschaftlichen Zeitschriften ebenso seltenen als erfreulichen Ereignisses werden wir

**Nr. 53 zu einer Jubelnummer**

gestalten und solche ausnahmsweise in 5000 Exemplaren herstellen und versenden.

Der Text wird der Jubelfeier besonders angepaßt und der Nummer 53 außerdem die vor 50 Jahren erschienene erste Nummer in genauer typographischer und Papier-Ausstattung als Beilage gegeben werden.

**Inserate,**

die wir pro gespaltene Zeile in Petit oder deren Raum mit 40 s berechnen, finden die weiteste und zweckgemäße Verbreitung, und sind die Herren Verleger hiermit zur Bethheiligung freundlichst eingeladen.

Stuttgart. J. G. Cotta'sche Buchhdlg.

**Schweizer Grenzpost**

und

Tagblatt der Stadt Basel.

Redacteur: Dr. Abr. Roth.

[51450.]

Den Herren Verlegern empfehle ich zu Inseraten obige in meinem Verlage täglich in 4—8 Seiten, grösstes Folio-Format unter allen Tagesblättern der deutschen Schweiz, erscheinende Zeitung.

Dieselbe hat von allen hiesigen Blättern die grösste Verbreitung, nicht allein in der Schweiz, sondern auch in den Nachbarländern Elsass und Baden, sodass Inserate stets von gutem Erfolg sind.

Der Insertionspreis für die 6spaltige Petitzeile oder deren Raum beträgt 16 s.

Werke, die in der „Schweizer Grenzpost“ besprochen werden sollen, wolle man durch meine Vermittlung an die Redaction gelangen lassen.

Probenummern stehen gratis zu Diensten. Basel. H. Amberger.

**Stellegesuch.**

[51451.]

Ein holländischer reform. Prediger, der aus Gesundheitsrücksichten das deutsche Klima dem heimischen vorzuziehen genöthigt ist, sucht eine Stellung als Bibliothekar, Archivar, Privatsecretär, in einem kaufmännischen oder grösseren Verlagsgeschäft. Derselbe, mittleren Alters, ist verheirathet, aber kinderlos, spricht und schreibt ausser seiner Muttersprache deutsch, englisch und französisch, ist als Akademiker des Lateinischen, Griechischen und Hebräischen mächtig, ist gründlicher Kenner der deut. Literatur, reich an Lebenserfahrung, lebhaften Geistes, höchst lebenswürdigen und durchaus ehrenhaften Charakters, bei dem Schein und Sein eins ist.

Vermöge seiner Gewandtheit und feinen Beobachtungsgabe würde sich der Betr. leicht in jeden Wirkungskreis einarbeiten.

Offerten sub L. B. (Holland) vermittelt Leipzig. J. G. Findel.